No. 231.

Posener Intelligenz-Blatt.

Sonnabend, den 26. September 1829.

Angekommene Fremde vom 24. September 1829.

Hr. Gymnasien-Direktor Müller aus Glatz, l. in No. 384. Gerberstraße.

Bekanntmachung.

Von Seiten des unterzeichneten Königl. Landgerichts wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Handelsmann Isaac Freundeln und dessen Ehegattin, Maloche geborne Bück aus Grätz, vor eingegangener Ehe die Gütergemeinschaft im gesetzlichen Wege ausgeschlossen haben.

Posen den 17. August 1829.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwieszczenie.

Sąd niżéy wymieniony podaie niniéyszém do publiczněy wiadomości, iż wspólność maiątku przed wstąpieniem w śluby małżeńskie między kupcem Isaakiem Freundeln a małżonką iego, Maloche z domu Bück, w sposób prawny wyłączoną została.

Poznań dnia 17. Sierpnia 1829.

Królew. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Stanislaus Bogucki und die Eva Rosina geborne Frohn, verwittwet gewesene Schulz, beide zu Schrimm wohnhaft, die Gütergemeinschaft und den Erwerb vor ihrer Verheirathung auf gesetzmäßige Art ausgeschlossen haben.

Posen den 10. September 1829.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwieszczenie.

Podaie się niniéyszem do publiczněy wiadomości, że Stanisław Bogacki i Ewa Rozyna z domu Frohn owdowiała Schulz, oboie w Szremie zamieszkali, wspólność maiątku i dorobku przed ich zaślubieniem w drodze prawa wyłączyli.

Poznań d. 10. Września 1829.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß der Landgerichts-Salarien-Kassen-Rendant Joseph Leutner und dessen Ehegattin, Helene geborne Lehmann, die gesetzliche Gütergemeinschaft und des Erwerbes mittelst gerichtlichen Vertrages vom 28. Juli c. unter sich ausgeschlossen haben.

Gnesen den 7. September 1829.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwieszczenie.

Podaie się ninieyszém do wiadomości, iako Ur, Jozef Leutner Rendant Kassy Salaryiney Sądu Ziemiańskiego i tegoż małżonka Ur. Helena z Lehmanow prawną wspólność majątku i dorobku układem urzędowym z dnia 28. Lipca r. b. między sobą wyłączyli.

Gniezno d. 7. Września 1829.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das im Pleschner Kreise in der Stadt Jarocin unter No. 32. 33. belegene, den Thomas Mazurekschen Erben zugehörige Haus nebst Zubehör, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 460 Rthl. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag der Gläubiger Schuldenhalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und der Bietungs-Termin ist auf den 24. October 1829. vor dem Hrn. Landgerichts-Rath Ruschke Morgens um 9 Uhr allhier angesetzt.

Besitz- und zahlungsfähigen Käufern wird dieser Termin mit dem Beifügen hierdurch bekannt gemacht, daß es einem Jeden frei steht, innerhalb 4 Wochen vor dem Termine uns die etwa bei Aufnahme der Taxe vorgefallenen Mängel anzuzeigen.

Krotoschin den 16. Juli 1829.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Domostwo pod iurysdykcyą naszą zostaiące w mieście Jarocinie Powiecie Pleszewskim pod Nr. 32. 33. położone, do sukcessorów Tomasza Mazurka należące wraz z przyległościami, które według taxy sądowéy na 460 tal. ocenione zostało, na żądanie wierzycieli z powodu długów publicznie naywięcéy daiącemu sprzedane być ma, którym końcem termin licytacyiny peremtoryczny na dzień 24. Października r. b. zrana o godzinie 9. przed Deputowanym W. Sędzią Ruszke tu w mieyscu wyznaczonym został.

Zdolność kupienia i zapłacenia posiadaiących uwiadomiamy o terminie tym z nadmienieniem, iż w przeciągu 4 tygodni przed tymże zostawia się wolność doniesienia nam o niedokładnościach, iakieby przy sporządzeniu taxy zayść były mogły.

Krotoszyn d, 16. Lipca 1829.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Dem höhern Befehle zufolge werden pro 1830

1) die Stallbedürfnisse, als Besen ꝛc. den 30. Oktober d. J.,
2) die Schreibmaterialien für die Wachten den 3. November d. J.,
3) die Reinigung der Kloaken bei den Militair-Anstalten den 4. Novbr. d. J.,
4) die Bezahlung des Schornsteinfegerlohns daselbst den 5. Novbr. d. J.,
5) die Erleuchtungs-Materialien für die Militair-Anstalten den 6. November d. J.,

an den Mindestfordernden, dagegen

6) die Verpachtung des Düngers aus den Militair-Pferde-Ställen den 9ten November d. J. an den Meistbietenden ausgethan.

Die Bedingungen können bei der unterzeichneten Verwaltung, Dominicanerstraße No. 374., jederzeit eingesehen werden.

Posen den 16. September 1829.

Die Garnison = Verwaltung.

Am 20. dieses Monats Nachts 1 Uhr starb der Königl. Geheime Justiz-Rath, Herr Landgerichts-Direktor Dühring. Unter seiner Leitung fühlten wir uns glücklich, denn Wohlwollen für seine Beamten war sein Ziel. Güte und Milde, vereint mit Scharfblick, flößten Vertrauen und Achtung ein, und gaben jedem Beamten kindlichen Anhang. Deshalb bezeigen wir auch seiner Asche hiermit öffentlich unsern innigen Dank. Lange wird das Andenken eines so würdigen Directors heilig bleiben. Fraustadt den 21. September 1829.

Die Subalternen des Königlichen Landgerichts.

Bekanntmachung.

In der Ausspielung meiner Ritter-Güter Temnick und Grünow wiederhole ich auf das Bestimmteste, daß mit der Ziehung unwiderruflich am 1. November d. J. wird begonnen werden. — Alle die, welche von mir selbst, oder aus dem Haupt-Depot contractlich oder in Folge einer Vollmacht Loose zum Debit entnommen haben, ersuche ich, die nicht abgesetzten entweder bis zum 31. October d. J. an den Herrn Rendant Heyder in Berlin, Schleuse No. 1., zurückzusenden, oder sie mittelst Briefe an ihn am 31. October zur Post zu geben. Geschieht weder das eine noch das andere, so werden die Loose späterhin nicht wieder zurückgenommen, vielmehr muß der Einsatz-Betrag, nach Abzug der Provision, zur Königl. Haupt-Bank eingezahlt werden. Berlin den 17. September 1829.

Beneckendorff, Königl. Stadtrichter und Ritterguts-Besitzer.

In Folge der Bekanntmachung vom 17. September — vide Berliner Vossische Zeitung vom 19. September c. No. 219. — ist der Termin zur Ziehung der Güter-Lotterie von Temnick und Grünow zum 1. November d. J. unwiderruflich festgesetzt. Der Werth der Güter ist auf 83,750 Rthlr. abgeschätzt, die Loose à 1 Rthl. Gold sind bei uns, bei Herrn C. Scholtz in Gnesen, bei Herrn C. A. Tiesler in Krotoschin, und bei Herrn Nathan Wolff in Rogasen, nur noch bis zum 26. October c. zu haben. Posen den 24. September 1829.

C. Müller & Comp.

Pferde-Beschlag-Anstalt.

Da ich schon mehrmals von Herrschaften aufgefordert wurde, eine Anstalt zum Beschlagen wilder Pferde einzurichten, so zeige ich einem hohen Adel und dem geehrten Publikum hiermit ergebenst an, daß ich nunmehr eine sehr zweckmäßige Vorrichtung ganz neuer Art, die sogenannte englische Beschlagwand, eingerichtet habe, welche hier noch wenig oder vielleicht gar nicht bekannt ist, und mittelst welcher die wildesten Pferde, ohne den geringsten Schaden zu leiden, und ohne die mindeste Gefahr für den Aufhalter, beschlagen werden können. Besitzer und Liebhaber von Pferden lade ich daher ergebenst ein, diese Vorrichtung in Augenschein zu nehmen, wodurch sie sich überzeugen werden, daß hierzu weder Mühe noch Kosten von mir gespart worden sind. Posen den 25. September 1829.

Friedrich Heintze, Schmiedemeister, Gerberstraße No. 407.

Eine Parterre-Wohnung von 4 bis 6 Stuben nebst Küche, Keller, Gesindestube ꝛc. ist vom 1. October c., Breslauerstraße No. 246., zu vermiethen.
